

## **In fünf Jahren viel erreicht**

Fünf Jahre Zentrum für Integration und Migration ist natürlich ein Grund zum Feiern. Das in der Zeit viel erreicht und ermöglicht wurde, beweisen die rund 36 Angebote in der Woche und über 10.000 Besucher jährlich.

ERFURT(ek). Eigentlich gibt es schon länger ein Zentrum für Migranten in Erfurt. Das war früher im Klingenthaler Weg, viel zu weit entfernt. „Ein Besucher musste mit insgesamt 2,40 Euro für die Straßenbahn rechnen, um herzukommen“, beklagt Geschäftsleiterin Beate Tröster. 2004 kam der Umzug in die Rosa-Luxemburg-Straße. "Die Lage ist gut, nebenan gibt es eine Kita, eine Grundschule und Jugendclub", freut sich Initiator Guido Kläser, Amtsleiter für Sozial- und Wohnungswesen.

Im neuen Gebäude haben sich auch andere Vereine eingefunden, zum Beispiel das Deutsch-russische Haus oder der Förderverein Regenbogen. Alle zusammen haben sie knapp 36 Angebote pro Woche für die aktuell etwa 6700 Ausländer in Erfurt auf die Beine gestellt. Darunter sind Sprachkurse, Kochabende, Vorträge über das eigene Land, aber auch kulturelle Angebote wie Singen und Malen für Groß und Klein. Auch Rechtsberatungen, Sprachkurse speziell für Senioren und Einzelfallhilfe für Extremfälle sind im Angebot kostenlos enthalten.

Alle Besucher sind der gleichen Meinung: "Wir danken der Stadt Erfurt und dem Zentrum, dass es so viel für uns und unsere Familien leistet."